



"Das differenzierte Schulwesen – Garant für MEHR Vielfalt, MEHR Bildung, MEHR Chancen"



Dr. Walter Scheuerl, Hamburg

„Wir wollen lernen!“ Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V., Sprecher

Die Schulform der Einheitsschule hat sich unter allen Etiketten, die man ihr in den letzten Jahren gegeben hat („Gesamtschule“, „Stadtteilschule“ [HH], „Gemeinschaftsschule“ [BW], „Sekundarschule“ [NRW] usw.), als die unterlegene Schulform erwiesen.

Schülerinnen und Schüler werden in Schulformen und Lerngruppen, die in ihren Anforderungen ihrem Lern- und Leistungsstand entsprechen, besser gefördert, als in heterogenen Lerngruppen und Schulformen.

Das seit einigen Jahren in SPD- und GRÜN-geführten Kultusministerien ebenso wie in der KMK-Konferenz mehrheitlich gepriesene Dogma von der „Kompetenzorientierung“ ist darauf angelegt, die Leistungsunterschiede des gegliederten Schulsystems zu nivellieren. „Kompetenzorientierte“ Abschlüsse und Prüfungen werden, wie das Beispiel Hamburg zeigt, immer häufiger instrumentalisiert, um politisch gewollte Schulformen (z. B. „Stadtteilschule“) oder Organisationsformen („G8“) durch vermeintlich wissenschaftliche Vergleiche medial zu rechtfertigen.